

Rezensionen von Buchtips.net

Jeffrey Archer: Spiel der Zeit: Die Clifton Saga

1

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [historischer Roman](#)
ISBN-13: 978-3-453-47134-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,00 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Harry Clifton ist ein Junge aus ärmlichen Verhältnissen, der sich in den Hafendocks von Bristol herumschlägt. Seit sein Vater auf mysteriöse Weise verschwunden ist, versucht seine Mutter die Familie über Wasser zu halten. Als Harry ein Stipendium für eine Eliteschule bekommt, nimmt sein Leben eine schicksalhafte Wendung. Auf dieser Schule lernt er Giles Barrington, den Erben einer Schifffahrts-Dynastie, kennen. Die beiden werden unzertrennlich, auch wenn Giles' Vater dieser Freundschaft ablehnend gegenüber steht. Als Harry sich in Giles' Schwester Emma verliebt, scheint sein Glück vollkommen. Zu diesem Zeitpunkt ahnen weder Harry noch Emma, auf welch tragische Weise ihre Familien miteinander verbunden sind.

„Spiel der Zeit“ ist der Auftakt eines packenden Familienepos aus der Feder des britischen Bestsellerautoren Jeffrey Archer. Auf sieben Bände hat Archer sein Epos angelegt, wobei er in einem Interview verriet, dass er selbst nicht weiß, was mit seinen Figuren im nächsten Band passiert.

Mit seiner Geschichte bewegt sich Jeffrey Archer in einem Genre, das schon zahlreiche Jahrhundertsagen hervorgebracht hat. Auch wenn der Roman nicht die literarische Klasse der Buddenbrooks oder die Detailverliebtheit der Brückenbauer besitzt, kann der Auftakt der Clifton-Saga von der ersten Seite an überzeugen. Dies liegt vor allem an einem Kunstgriff, den Archer anwendet und der vielem entgegensteht, was in Lehrbüchern zum Thema Kreatives Schreiben steht. Auch wenn Harry Clifton die Hauptfigur der Geschichte ist, wechselt Jeffrey Archer immer wieder die Perspektive und erzählt aus Sicht der anderen Figuren. Hinzu kommt, dass die jeweils erste Szene dieser Perspektiven mit einem Ich-Erzähler, die anderen dann mit einem personellen Erzähler in der dritten Person erzählt werden. Das ist für den Anfang etwas ungewöhnlich, entpuppt sich aber mit zunehmender Dauer als echter Glücksgriff für die Geschichte. Zwar erlebt man manche Szenen mehrfach, durch den neuen Blickwinkel gibt es aber immer wieder ein neues Mosaiksteinchen, dass das Gesamtbild der Geschichte vervollständigt.

Ein weiterer Vorteil ist, dass dem Leser auch die anderen Figuren samt ihrer Gefühlslage nähergebracht werden. Dadurch lebt und leidet man mit ihnen. Der Roman endet mit einem fiesen und überraschenden Cliffhanger, der nur eine Entscheidung zur Folge haben kann - nämlich die, Band 2 unverzüglich zu lesen.

Auch wenn Jeffrey Archer das Genre nicht neu erfindet und manches Klischee bedient, ist „Spiel der Zeit“ der lesenswerte Auftakt eines packenden Familienepos. Der durchdachte, stimmige Plot und die sehr gut herausgearbeiteten Figuren machen den Roman zu einem echten Volltreffer, der überaus unterhaltsame Lesestunden garantiert.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[16. Dezember 2015]